

IAV Products veranstaltet erfolgreichen TeleDrive-Partnertag in Berlin:

Neue Marktimpulse durch zusätzliche Programme

Berlin – Zwölf neue Software-Entwicklungsunternehmen trafen sich anlässlich des ersten TeleDrive-Partnertags der IAV Products in Berlin mit den bereits am Markt tätigen Vertriebs- und Einbauunternehmen, um ihre neuen Produkte und Projekte für TeleDrive vorzustellen und gemeinsame Interessen untereinander abzugleichen.

„Wir möchten den Fachfirmen hier die Möglichkeit anbieten, sich gegenseitig über ihre Produktstrategien zu informieren und eine engere Zusammenarbeit bis hin zur Bildung eines gemeinsamen Netzwerks zu besprechen. Damit wird das Potenzial der All in One-Plattform TeleDrive für die Endkunden in Spedition und Logistik noch besser dargestellt. Der heutige Tag bietet Gelegenheit,



Das Team des Partnertags, v. l.: Moderator Guido Neumann, Christian Müller-Bagehl, Uwe Bender (der den Fachvortrag hielt) und Sven Lochau

unsere Hardware als Plattform zu nutzen, um Ihre Leistungsfähigkeit darzustellen, sich zu präsentieren, Projekte abzustimmen und direkte Kooperationen anzusprechen“, sagte IAV Products-Geschäftsführer Christian Müller-Bagehl bei der Begrüßung. Der Verlauf des Tages zeigte dann, dass man diesem Ziel mit entsprechenden Fachgesprächen deutlich näher gekommen ist.

Sven Lochau, Vertriebsleiter der IAV Products, stellte kurz die Grundfunktionen des TeleDrive vor und betonte in seinem Eingangsstatement: „Dieser erste TeleDrive-Partnertag schafft neue Verbindungen zwischen uns als Hardware-Hersteller, den Software-Unternehmen untereinander und den bereits für TeleDrive tätigen Vertriebs-

und Einbaufirmen. Ich möchte anregen, unseren „Marktplatz der Ideen“ zum offenen Austausch von Fakten und Ideen zu nutzen und die Stärken und Vorteile jedes Unternehmens als Teil eines Puzzles zusammenzubringen, mit dem die hohe Leistungsvielfalt des TeleDrive noch besser zum Einsatz kommt.“

IAV Products verkauft das TeleDrive nicht direkt an Speditionen und Logistikunternehmen, sondern ausschließlich an den Fachhandel und arbeitet hier mit Vertriebsunternehmen zusammen, die den Bedarf der Endkunden für Software vom mobilen Auftragsmanagement über die Datenkommunikation bis hin zum nützlichen Zubehör für das Transportgewerbe genau kennen. Auch für den Einbau im Fahrzeug sind Fachfirmen zuständig, soweit der Endkunde nicht selbst als zertifizierter Einbaubetrieb tätig wird. Durch Aktionen wie den Partnertag und die damit verbundene Verbreiterung des Anwendungsspektrums durch neue Software-Anbieter werden die neuen Impulse dem Markt von den beteiligten Vertriebs- und Software-Unternehmen mit zunehmender Wettbewerbsfähigkeit gegeben.

Der hochwertige, im DIN-Radioschacht fest eingebaute Fahrzeugrechner TeleDrive enthält als offene Windows CE-Plattform alle Grundfunktionen eines zentralen Bord-

DIE TEILNEHMER

abmsoft GmbH
Couplink Group AG
Delta Components GmbH
die mobilanten GmbH
EGO FahrerTrainingSystem
Envicomp GmbH
Greenway GmbH
IAV Products
infoware GmbH
Kehren & Partner
KienzleArgo GmbH
Kleinwächter GmbH & Co. KG
Kormack GmbH
mobileObjects AG
Movientofleet GmbH
MP GmbH
NORDSYS GmbH
PPS/EDV GmbH
RA Consulting
SLS GmbH
Sycada GmbH
sz&p Software GmbH
T-Mobile GmbH
T-Systems GmbH
VDQ GmbH
VW TeleCom
Mobile Visions Soutlion



► Fortsetzung von S. 1

computers. Mit dem fast 18 Zentimeter großen Touchscreen-Bildschirm als Bedieneinheit werden das Freisprech-Telefon, Datenkommunikation per GPRS, Ortung durch GPS sowie der Informationsbereich Radio/MP3 im Lkw-Cockpit verfügbar gemacht. Eingänge für USB und Datenkarten in verschiedenen Formaten stellen sicher, dass Programme jeglicher Art problemlos abgespielt werden können, um das gesamte Potenzial des TeleDrive für das Transportgewerbe kundenspezifisch auszuschöpfen. Dabei enthält TeleDrive alle technischen Voraussetzungen für die weiteren Funktionen wie Lkw-Navigation, Übertragung der FMS-Fahrzeugdaten, Anbindung an den digitalen Tachografen, Auslesen der Fahrerkarte oder den Einsatz einer Rückfahrkamera.

Für die typischen Anwendungen in Spedition und Logistik verwenden die Endkunden häufig ihre bereits vorhandene Software, die auf das TeleDrive angepasst wird. Hat der Kunde noch keine eigene Software, bietet das Vertriebsunternehmen diese gemeinsam mit dem TeleDrive an. Darüber hinaus gehende Anwendungen vor allem für Sonderaufgaben und Spezialeinsätze werden zumeist durch spezialisierte Drittanbieter geliefert. Von diesen war eine ganze Reihe auf dem Partnertag vertreten.

Das Fazit des Tages: Das Missionsziel der Verknüpfung einzelner Lösungen mit den

Vertriebskanälen wurde eindeutig erreicht. Das Zusammentreffen der Software-Entwickler mit den eingeführten Vertriebsfirmen, wie auch der Gedanke, Newcomer mit „alten Hasen“ zusammenbringen, wurde von allen Teilnehmern am Partnertag sehr begrüßt. Standardprogramme lassen sich durch die Auslegung des TeleDrive schnell und effizient zu „customized applications“ anpassen. Durch diese Flexibilität der Funktionsanpassung lassen sich neue Märkte schaffen. Die Bündelung von Kompetenzen schafft die Basis für zusätzliche Kooperationen über den gesamten Einsatzbereich des TeleDrive, es entsteht ein noch breiteres Spektrum von Anwendungen. Dabei entwickelt sich zudem ein neues Partner-Netzwerk, mit dem eine Effizienzsteigerung in der Marktentwicklung einhergehen wird.

Es würde zu weit führen, das gesamte Leistungsspektrum der Teilnehmer und ihrer Produkte aufzulisten. Deshalb hier nur eine kleine Auswahl an Schlagworten, die aus deren Sicht für den Einsatz von Telematiksystemen auf dem TeleDrive sprechen: optimierte Flottensteuerung, kostengünstige Unternehmenskommunikation, mobiles Auftragsmanagement, deutliche Effizienzstei-



TeleDrives mit neuen Anwendungen stehen für die Präsentation bereit

gerung, nachweisliche Kosteneinsparung, vereinfachte Kommunikation, Prozessoptimierung, einfache Fahrzeugortung, erkennbare Kosten- und Leistungsoptimierung, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Austausch von Tätigkeitsberichten erfolgen papierlos, optimale Organisation der Auftragsabwicklung und nachvollziehbare Prozessabläufe durch elektronische Dokumentation.

Interessenten liefern wir gern einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: info@iavproducts.de

STIMMEN ZUM PARTNERTAG

- Beeindruckend ist die superschnelle Umsetzung der Auswahl der Funktion zu jeder Anwendung. Mit dem Fingertipp auf dem Touchscreen wird der Prozess ausgelöst, im Hintergrund sorgt die schnelle Computertechnik dafür, dass alle Funktionen auf dem Fahrzeug unbeeinflusst voneinander sofort verfügbar sind.
- Die Lieferadresse aus dem Auftrag wird direkt in die Navigation übertragen. Nach Beendigung des Auftrags geht der Erledigungsvermerk in die Disposition, das Schreiben der Rechnung und deren Versand kann ohne weiteren Papieraufwand erfolgen.
- Mobiles Auftragsmanagement, bisher überwiegend auf Speditionen und Logistikfirmen ausgelegt, erhält jetzt durch weitere Softwarefirmen eine neue Qualität auch für Servicefahrzeuge und Sondereinsätze.
- Die neue Truck-Navigation mit ihren Lkw-spezifischen Attributen kann bereits bei der Tourenplanung die Minimierung der Risiken und damit Erhöhung der Sicherheit unterstützen.
- Jede Vergleichsrechnung zeigt: Insgesamt kann mit dem TeleDrive Geld gespart werden. Weniger Kilometer je Auftrag durch den Wegfall von Umwegen, weniger Verbrauch durch kontrollierte ökonomische Fahrweise, bessere Ausnutzung der Lenk- und Ruhezeiten sind nur einige Beispiele.
- Es ist keine Zauberei, sondern die präzise Arbeit des Multifunktions-Hightech-Gerätes mit den entsprechenden Programmen von Spezialisten, die eine neue Führungsqualität beim Fahrzeugeinsatz bewirken.
- In der Praxis wurde vorgeführt, wie es geht. Eine ganze Reihe von TeleDrive stand, mit den entsprechenden Programmen bestückt, bereit. Jeder Teilnehmer konnte dem anderen in die Karte gucken, aber sich auch selbst mit seinen Stärken outen.
- Es entstehen neue Anbieter von Vollsyste men für Flottensteuerung und Optimierung der Betriebsabläufe durch die Kombination einzelner Produkte von mehreren Firmen, die zu einem Gesamtsystem integriert werden.
- Alles wird möglich auf dieser offenen Plattform. Spitze ist die hohe Flexibilität für alle nötigen Software-Anpassungen. Auch für die neuen Projekte, die fast alle Firmen für die Zukunft noch im Köcher haben.
- Das System kann noch mehr, entsprechend der Software, die für den Endkunden aufgebracht wird. TeleDrive ist der elektronische Helfer, der die effiziente Arbeit von Fahrer und Fahrzeug sicherstellt.

Fahrzeugrechner TeleDrive mit Lkw-Navigationssystemen von PTV und infoware:

TeleDrive mit Truck-Navi ist richtungsweisend für Lkw

Berlin, Mai 2009 – Die IAV Products GmbH, Berlin, stellt den Fahrzeugrechner TeleDrive auf der tralog '09 in München (12. – 15. Mai 2009) mit der Profi-Navigation für Lkw von den beiden Firmen PTV bzw. infoware vor. Nahezu zeitgleich wurde die Anpassung der zwei Lkw-spezifischen Navigationssysteme der beiden namhaften Anbieter an das TeleDrive abgeschlossen. Die PTV AG bietet mit dem map&guide Truck Navigator 5 die TeleDrive Edition auf Basis des Navteq-Kartenmaterials an. Bei der Firma infoware GmbH basiert die Anpassung des Systems maptrip Truck auf TeleDrive auf dem Kartenmaterial von Teleatlas.

TeleDrive vereinigt alle wichtigen Funktionen eines Bordcomputers der Spitzenklasse in einem Gerät. Dazu zählen Freisprech-Telefon, Datenfunkverbindung über GPRS, Ortung, Navigation sowie Radio und MP3. Optional erhältlich sind Flottenmanagement, die Übertragung von FMS-Fahrzeugdaten, das Auslesen der Fahrerkarte, die Rückfahrkamera sowie die Anbindung für Scanner und Drucker und



in einer weiteren Ausbaustufe der Zugang zum digitalen Tachografen.

Als umfassendes neuartiges Kommunikations- und Informations-Terminal in Lkw,

Bussen und Sonderfahrzeugen stellt TeleDrive die ständige Vernetzung von Fahrzeugen mit den Dispositionszentralen im Unternehmen sicher. Das Grundgerät mit den Maßen eines herkömmlichen Autoradios wird im DIN-Radio-Standardschacht fest eingebaut. Auf seinem ebenfalls fest auf einem Standardhalter eingebauten berührungssensitiven und damit außerordentlich bedienerfreundlichen Touchscreen-Bildschirm wählt der Fahrer durch einfachen Fingerdruck die geforderten Funktionen aus. Die großen Symbole sind weitgehend selbsterklärend.

Der in Reichweite und Blickfeld des Fahrers angebrachte Bildschirm enthält zugleich das Freisprech-Telefon, das dem Fahrer die Hände während des Telefonierens freilässt. Die Übertragung von Daten in beiden Richtungen zwischen Fahrzeug und dem Portal des Disponenten erfolgt über die kostengünstige GPRS-Technik, dabei wird die Auftragsadresse direkt in das System der ausgefeilten Truck-Navigation übernommen.

infoware Truck-Navigation:

maptrip bietet was gebraucht wird

Mit der Kombination maptrip auf dem TeleDrive hat Fuhrparkleiter Zivojin Biskupovic von der NLS-Euro Luftfracht Service GmbH gute Erfahrungen gemacht. Zu dieser seit Dezember 2008 sukzessive beim Unternehmen eingeführten Kombination sagt er: „Wir haben jetzt 50 Fahrzeuge mit dem maptrip von infoware auf dem TeleDrive 3116 ausgestattet. Das vorherige

System ohne truck-navi erzeugte natürlich schon mal das eine oder andere Problem, vor allem auf dem letzten Kilometer zum Ziel. Jetzt, mit dem neuen maptrip von infoware haben wir keinerlei Beschwerden mehr seitens des Unternehmens oder der Fahrer. Im Gegenteil, die Fahrer sind sehr zufrieden und nutzen das Navigationssystem sehr viel bis ständig.

Im Zusammenspiel von maptrip Truck-Navigation und der Gesamtfunktion des Fahrzeugrechners TeleDrive haben wir eine ideale Kombination bis hin zur Anbindung des Fahrzeugs an das Firmennetzwerk über das Internetportal im Einsatz. Das Display bietet die Informationen, die von den Fahrern auch gewünscht werden. Wir meinen, dass maptrip alles das bietet, was wirklich gebraucht wird. Die Kartenabdeckung im Inland ist recht zufriedenstellend, an der Verbesserung der Abdeckung im Ausland wird beständig nachgearbeitet.

Der einzige wirkliche Punkt, der Wachsamkeit erfordert, ist eben, dass die schnell empfundene Routine bei der Nutzung nicht zur „Abhängigkeit“ vom System führen darf. Die wirkliche Verantwortung für die Fahrzeugbewegung hat der Fahrer. Und der muss seine Karten kennen und auch lesen. Auf jeden Fall: maptrip Truck auf dem TeleDrive ist ein wichtiger Schritt nach vorn.“

NLS gehört zu den hochspezialisierten Zubringer-Unternehmen im Luftfrachtverkehr, die für diesen Wirtschaftszweig das logische Bindeglied zwischen Flughäfen und den Heimatadressen am Boden von Versendern und Empfängern der zumeist eilbedürftigen Wirtschaftsgüter bilden.



Ist mit dem infoware sehr zufrieden: J. Biskupovich



NLS-LKW auf dem Rollfeld

PTV Truck-Navigation:

Erfolgreiche Verbindung: Das Leistungsduo PTV und TeleDrive

Uwe Bender, Geschäftsführer der Spedition Kleinwächter, sagte zum PTV map&guide Truck Navigator 5:

Auf dem TeleDrive ist der Truck Navigator eine wahrhaft nützliche Einrichtung. Das TeleDrive ist für sich schon eine tolle Geschichte mit all seinen features von der Flottensteuerung über die Auftragsbearbeitung bis hin zur Anbindung an das ERP-System des Unternehmens. Wir hatten vorher den PTV Fleetnavigator und haben dann das upgrade auf Truck Navigator vorgenommen.

120 Fahrzeuge sind jetzt ausgestattet, der Truck Navigator wurde seit Oktober/November nach und nach eingeführt und im Betrieb genommen.

Es läuft alles zu unserer großen Zufriedenheit, TeleDrive und Truck Navigator sind eine sehr gute Kombination, von der Gesamtleistung, aber auch vom Verhältnis Mensch-Maschine her.

Die Fahrer sind mit den Funktionen wie der Übernahme der Zieladressen direkt in die Navigation ohne jeden Schreibkram natürlich sehr zufrieden und loben vor allem das

Display wegen seiner einfachen Bedienbarkeit selbst mit kalten Fingern oder unter Stresssituationen.

Ich halte diese Kombination TeleDrive/Truck Navigator für unsere 40-Tonner einfach für die beste Lösung. Die ständige Nutzung des PTV Truck Navigators ist immer auf der letzten Meile nötig und da sehr gut. Auf der langen Strecke kennen sich viele Fahrer sehr gut aus, aber in Zielnähe wird es häufig kritisch, vor allem, wenn viel anderer Lkw-Verkehr dort herrscht.

Für meinen Geschmack wird manchmal fast schon zuviel Gebrauch der Navigation durch die Fahrer gemacht. Wir müssen entsprechend den rechtlichen und praktischen Gegebenheiten immer wieder daran erinnern, dass der Fahrer die Verantwortung für den Job hat und die Navigation ein sehr hilfreiches zusätzliches Element ist. Sie darf nicht zur Gewohnheit werden, wir müssen auf Leitungsebene die Verantwortung bei den Fahrern wach halten

Abschließend noch eine Feststellung: Der Truck Navigator hat ganz eindeutig die Akzeptanz für das Telematiksystem durch unsere Fahrer wesentlich erhöht.“



Uwe Bender hält den PTV-Truck-Navigator für die richtige Lösung

Die Kleinwächter GmbH & Co. Spedition Silotransporte-Industrieprodukte KG mit ihrer Zentrale in Hallenberg ist erfahrener, flexibler und zuverlässiger Logistik-Spezialist. Kleinwächter ist Partner von Industrie und Handelsunternehmen, Kommunen und Gewerbe und organisiert maßgeschneiderte komplexe Lösungen mit Schwerpunkten in den Bereichen Silotransporte, Handel mit Industrieprodukten, Rohstoffen und Komponenten sowie Abfallmanagement.“



Kleinwächter-LKW auf dem Hof – 120 haben TeleDrive

WISSENSWERTES AUS DEM BEREICH SERVICE UND SICHERHEIT

Informationen aus dem Gespräch mit Bernd Owald: Störfallmanagement bekommt mit TeleDrive eine neue Qualität, weil der Auftrag, der Weg, die Haltepunkte und der Abschluss des Auftrags dokumentiert werden können. Das Unternehmen kann möglichen Nachweispflichten nun einfach ohne weitere Probleme nachkommen.

Für den Einsatz bei Netzbetreibern sollten die Karten neben dem für Navigationssysteme üblichen Straßenkarten auch weitere Attribute sowie die Forstwege oder landwirt-

schaftliche Zufahrten enthalten und die Einrichtungen und Netztopologien des Versorgungsunternehmens darstellen, um die Einsatzkräfte und Mitarbeiter direkt und auf dem schnellsten bzw. vorgeschriebenen Weg zum Ort des Geschehens zu führen.

Der Service-Technik-Bereich hat ebenfalls seine Besonderheiten. So muss bei einem Gas-Störfall entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nach heutigem Stand innerhalb von 30 Minuten der Service am Einsatzort eintreffen.

Die Protokollierung von Einsätzen ist insgesamt ein weiteres Spezialgebiet. Kommunale Dienste brauchen wie auch besondere Auftragnehmer etwa beim Schneeräumen oder der Tonnenleerung ein Protokoll über die erfolgte Leistung.

Überall wo Kontrollbedarf oder Dokumentationsbedarf besteht, kann die Information direkt über TeleDrive übertragen und festgehalten werden, ebenso Identdaten, Wiegedaten oder sonstige Inhalte der Datenübertragung und Organisation von Nachfolgeaktionen.

Als Allround-Fahrzeugrechner ist TeleDrive die erste Wahl:

Universell nutzbare Plattform

IAV Products arbeitet beim Lkw-Bordrechner TeleDrive mit erfahrenen Software-Partnern zusammen, die ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für den Einsatz des TeleDrive auf ihren Fahrzeugen anbieten. Das Software-Unternehmen PPS/EDV GmbH stellte jetzt die für TeleDrive optimierte Branchen-Standard-Lösung „cover“ vor, die sich durch flexible, individuelle Anpassungen an die Anforderungen eines konkreten Unternehmens auszeichnet. In einer weiteren Version von „cover“ sind automatische Tourenoptimierung und zusätzliche Systementwicklungen enthalten. Die Flexibilität von cover wird dadurch unterstrichen, dass spezielle Anforderungen eines Unternehmens berücksichtigt werden und besondere Wünsche schnell in Projekte mit dem Anwender umgesetzt werden können.

Bernd Oswald, Geschäftsführer von PPS/EDV, hält TeleDrive für eine hervorragende Plattform für den Einsatz der Software seines Unternehmens und betont: „Wir sind sehr kundenorientiert, entwickeln die Programme exakt für deren Bedarf. Wir beobachten und kennen auch den Markt für Hardware seit 1992 und arbeiten seit 1995 mit unseren Programmen auf Bordrechnern. TeleDrive stellt auf diesem Gebiet einen einzigartigen und entscheidenden Schritt vorwärts in der technischen Entwicklung dar.“

Als wesentliche Gründe für das gute Zusammenspiel der eigenen Software mit der Software und Hardware von IAV Products stellt Geschäftsführer Oswald explizit die gemeinsamen Interessen aller Beteiligten heraus und sagt: „Unsere Lösung ist mit dem TeleDrive die richtige Kunden-Lösung“. Eine ganze Reihe von guten Gründen spricht für diese Kombination. Nach seiner Auffassung sind dies:

1 TeleDrive nimmt in seiner Auslegung als Grundgerät im Normschacht und dem

7 Zoll großen übersichtlichen und berührungssensitiven Bildschirm (Touchscreen-Technik) eine Sonderrolle ein.

2 Mit seinem Standardbetriebssystem bietet es eine sehr gute Basis für den Einsatz der PPS/EDV-Software.

3 Die Software des TeleDrive ist sehr gut darauf ausgelegt, um die von PPS/EDV sehr spezialisierte Software anzupassen oder parallel darauf zu betreiben. „Man stellt fest, dass man nicht mehr alles selbst machen muss, sondern auch Rechner-Software nutzen kann. Man kann sich auf die Entwicklung von wichtigen Software-Modulen, die vom Standard abweichen, konzentrieren.“

4 TeleDrive stellt gutes Zusammenwirken mehrerer Software-Partner sicher.

5 Beim Endkunden überzeugt das Zusammenwirken der PPS/EDV-Software auf dem TeleDrive sofort: Alles ist einfach strukturiert, funktional, ein Portal beim Kunden, das Gerät im Fahrzeug, die Übergabe der Information für mobiles Auftragsmanagement wie auch das gesamte beeindruckende Angebot an Funktionalitäten.

6 Die Server-Lösung für Fahrzeug und Unternehmensportal entspricht genau der Vorgabe und funktioniert beim Nachrichtenaustausch sehr gut.

7 Auch Nachfolgeaktionen zu aktuellen Abläufen können sehr gut eingeplant werden.

8 Die Zusammenarbeit mehrerer und verschiedener Partner lässt sich sehr gut organisieren. Beispielsweise bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben wie bei der Anbindung des digitalen Tachographen durch Zauner & Partner oder bestimmten Abläufen wie der Abstimmung der Kunden-Disposition mit PPS/EDV.

9 TeleDrive ist universell nutzbar für zahlreiche Anwendungen, es ist robust, fest verbaut, leicht verbaubar, weist

Bernd Oswald: „TeleDrive ist erste Wahl!“



gute Bedienbarkeit und gute Ablesbarkeit auf.

10 Ausbaumöglichkeiten des TeleDrive nach Kundenwünschen bis hin zu FMS-Daten, Fahrerkarte auslesen oder Verwendung der Rückfahrkamera sprechen für sich.

Oswald sieht damit TeleDrive als erste Wahl, wenn eine Gesamtlösung beim Kunden eingesetzt werden kann: „PPS/EDV hat sehr unterschiedliche Kunden mit verschiedenen Anforderungen. Wir machen zum Beispiel die gesamte Software-Entwicklung für Fahrzeug-Einsätze von der Rufbus-Vorplanung und Betriebskontrolle bis zum Einsatz von Servicefahrzeugen von Versorgungsunternehmen wie RWE und Gasag Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg. Die Steuerung und Kontrolle von Notfalleinsätzen am Versorgungsnetz gehört ebenso dazu wie Standardabläufe bei Flottenmanagement und mobilem Auftragsmanagement. Wir entwickeln die Konzepte entsprechend den Kundenwünschen und unseren bereits vorliegenden Erfahrungen und setzen sie mit den Kunden gemeinsam in die Praxis um.“

Vom Flottenmanagement, mobilen Auftragsmanagement, der Standort- und Fahrweg-Beobachtung, Kontrolle des Fahrzeugzustands oder Einschätzung der Fahreraktivitäten von der Auftragsabwicklung über Lenk- und Ruhezeiten bis hin zum Eingang der Auftragserledigung in die Abrechnungssysteme der Kunden geht die Bandbreite der Anwendungen. Das geht wiederum in die Entscheidung beim Endkunden für die einzusetzende Hardware ein.

Beim Störfall-Management wird mit Spezialkarten gearbeitet, auf denen Forst- und Feldwege eingebunden sind, um dem Service einen möglichst ungehinderten Zugang zu sichern. Anlass und Fahrweg kann mit dem TeleDrive durch Datenübertragung und GPS-Standortspeicherung im Portal dokumentiert werden. PPS / EDV arbeitet mit Kartenmaterial von NavTeq bzw. TeleAtlas.

Die Anwendungen für Personenbeförderung, Krankentransport, Rettungsdienst mit

höchster Priorität können sehr gut ausgeführt und dokumentiert werden, ebenso der Betrieb von Fahrzeugen mit Sonderrechten.

Mit Einfachgeräten wurden keine guten Erfahrungen gemacht. Die vielen Variablen bei Consumer Electronics unterliegen stetigen Veränderungen und sind häufig proprietär, die zwingend notwendige Nachhaltigkeit ließ sich deshalb nicht gewährleisten.

Robust und zuverlässig: Das Grundgerät im Normschacht, der Touchscreen im Blickfeld



FAHRER BEGEISTERT



Adrian Lanz: „Die Rückfahrkamera ist ein echter Gewinn!“

Der Schweizer Spediteur Adrian Lanz in Hutwil hat sehr gute Erfahrungen mit der ersten Rückfahrkamera auf einem seiner acht mit TeleDrive ausgestatteten Fahrzeuge gemacht: „Wir setzen sie unten am Fahrzeug ein, wo die Deichsel des Hängers tiefgekuppelt wird. Die Kamera gibt die Bilder auf dem großen Bildschirm des TeleDrive sehr gut wieder, selbst unter den schlechten Lichtverhältnissen da unten.“ Der Fahrer, so Lanz, ist davon so begeistert, dass er jetzt noch eine zweite Kamera auf dem Fahrzeug haben möchte. Sie würde eine deutliche Verbesserung beim Anfahren an die Liefertore mit sich bringen.

Die Rückfahrkamera ist unten am Rahmen angebracht



Zum Telematik-Einsatz im Speditionsgewerbe:

Lehrstück für ein erfolgreiches Konzept

Berlin - Auf dem TeleDrive-Partnertag der IAV Products erhielten die Teilnehmer durch Uwe Bender, Geschäftsführer der Spedition Kleinwächter, einen interessanten Einblick in das Telematik-Konzept der Allround-Spedition, die in Handel, Logistik und Transport sowie als Entsorgungsbetrieb tätig ist. Mit einem Fuhrpark von rund 120 Fahrzeugen unterschiedlicher Marken und Auslegung ist das komplexe Telematik-Konzept ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Verknüpfung des Dispositionssystems zu den Fahrzeugen wie zu Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung. Die aktive Prozess-Steuerung unter Einbeziehung der Telematik über TeleDrive zu den Fahrzeugen ließ ein modernes Gesamtsystem entstehen, das als beispielhaft für ein Unternehmen dieser Größe angesehen werden kann.

Bender schilderte eindrucksvoll die Vielfalt der Parameter, die in dem heute betriebenen System ineinandergreifen müssen. Er

betonte die Notwendigkeit, für die Projektentwicklung eines so komplexen Gesamtsystems für Disposition und Telematik von vornherein die richtigen Partner zusammenzubringen und diese bis zur Umsetzung in die praktische Anwendung einzubinden. Kleinwächter hatte dafür extra eine Kooperationsgemeinschaft mit der Danet Group, mobileObjects und der IAV Products GmbH sowie der Telekom AG gebildet und damit erhebliches know how auf diesem Gebiet erarbeitet. Auf die Frage, welchen Status Telematik nach seiner Auffassung heute hat, sagt Bender: „Erstens, jede Transportaufgabe ist individuell zu gestalten. Zweitens muss Transparenz für die einzelnen Schritte geschaffen werden. Drittens steckt Telematik noch in den Kinderschuhen und birgt noch manche Überraschung in der weiteren Umsetzung. Wir bearbeiten heute Anwendungsfälle für morgen, deren Themen wir vor zwei Jahren nicht einmal kannten. Wichtig ist: Der Mensch muss das System beherrschen.“



Uwe Bender bei seinem Vortrag

IMPRESSUM

IAV Products GmbH
Carnotstraße 1
10587 Berlin

Tel. 030-39978-7600
Fax 030-39978-7697
info@iavproducts.de
www.iavproducts.de

Redaktion des Newsletters:
Jochen H. Eichen (V. i. S. d. P.)

Organisation und Produktion:
Constanze Roggenstroh

Satz & Layout:
Zitrusblau.de

Fotos:
J. H. Eichen, Adrian Lanz, Kleinwächter,
NLS, IAV Products

Redaktionsschluss für
die Ausgabe 2/2009:
Juni 2009

Einsendeschluss:
Juni 2009

Auflage: 2.000 Stück
sowie online www.iavproducts.com

Bitte Themenvorschläge an:
presse@iavproducts.com